

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 159.

Dienstag, den 8. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Ausloosung der, zu Ende December 1847 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nominalwerthe von 47,000 Thlr. wird *

den 14. Juni 1847

früh um 8 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1. erfolgen.

Leipzig, den 7. Juni 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt mit

dem 14. Juni

und endigt mit

Leipzig, den 24. April 1847.

dem 16. Juni.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Morgen Mittwoch den 9. Juni 1847 Abends um 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Zur Berathung kommen:

- 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut über die vom Stadtrath beschlossene Erhöhung des Wochenlohns der Nachtwächter;
- 2) Gutachten der Finanzdeputation, die Anschaffung eines Apparats zur Rectification des Steinkohlentheeröls in der Gasbereitungsanstalt betreffend.

Ueber das Betteln.

(Eingekendet.)

Es ist nicht zu leugnen, daß in jetziger Zeit sowohl der Mittel- als Armenstand viel zu kämpfen hat, um nur in den nöthigsten Bedürfnissen durchzukommen; aber eben so sehr verdient es auch alle Anerkennung, wie sehr unser Leipzig den meisten Städten durch viele zweckmäßige und wohlthätige Einrichtungen noch darin vorangeht, daß die Noth immer noch erträglich ist und es nur höchst selten vorkommt, wenn der Arme hier wirklich darben muß. Da nun aber sowohl von der Behörde als von Seiten der bemittelten Bewohner reichlich zur Abhülfe der Noth jederzeit das Möglichste gethan wird, so muß es dann um so unangenehmer fallen, wenn man auf den inneren Spaziergängen fortwährend von Bettlern und zwar oft in der zudringlichsten Weise belästigt wird. Schreiber dieses (der beiläufig gesagt allwöchentlich außer anderen Beiträgen noch an 17 arme Leute Gaben austheilt) macht nur auf den Theil der Promenade von der Stelle des Thäersdenkmales bis entlang zum Augustusplatz aufmerksam, wo sich täglich fast zu jeder Stunde ein Bettler befindet und die Vorübergehenden dringlich angeht. Wer nun z. B. diesen Weg des Tages regelmäßig mehrere Mal zu passiren hat, sieht sich auch eben so oft in die Verlegenheit versetzt, von dem Bettler angesprochen zu werden und da es in der That die Kräfte manches Mitleidfühlers übersteigen würde, wollte er jedesmal geben, so wirft er hingegen, geht er vorüber, den Schein der Gefühllosigkeit in den Augen Anderer auf sich. *) Jedenfalls berühren solche Vorfälle lästig und unan-

genehm und es wäre wohl zu wünschen, wenn eine wohlthätige Behörde hier eine Abhülfe bewirken könnte. P. p.

nehmenden Bettel- und Almosengeben-Ansatz zu thun ist. Wer Almosen giebt, unterstützt die Bettelei und stiftet damit, ohne in den allermeisten Fällen selbst dem einzelnen Bettler zu nützen, nur Schaden für die Gesamtheit. Je lohnender das Bettelgewerbe, desto mehr Faulheit; je weniger Almosen, desto mehr zur Arbeit fleißige Hände. Also — an jedem Einzelnen liegt's, der Almosen giebt! D. Reb.

Nachrichten aus Sachsen.

Zum Besten der Nothleidenden im Erzgebirge sind in Dresden unter Anderm mehrere Concerte veranstaltet worden, in welchen dasige Gesangsvereine mit Musikchören zusammen wirken, z. B. der Gesangsverein Odeon mit dem Musikchoir der Communalgarde. Sollte dies Beispiel nicht Nachahmung verdienen? — Auch öffentliche Vorlesungen haben zu diesem Zwecke daselbst stattgefunden.

Die Kreisdirection zu Zwickau läßt feines Roggen- und Weizenmehl zur Bereitung von Suppen den Hülfvereinen, Suppenanstalten u. zu 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. den Centner, nach Befinden zu noch ermäßigteren Preisen verkaufen. Ein kleiner, durch neue Zufuhren zu vermehrender Vorrath von russischem, mit der Kleie vermahlten gröberem Mehl wird im Preise von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. der Centner abgelassen. Man hofft durch Ablassung dieser Mehlsorten die zuweilen mangelnden trocknen Gemüse, um welche zahlreiche Gesuche eingehen, am Besten ersetzt zu sehen.

*) Auf diese Gefahr sollte es unseres Dafürhaltens Jeder ankommen lassen, dem es ernstlich um Abstellung des neuerlich so sehr wieder überhand

Die städtische Badeanstalt in Plauen hat in den ersten

5 Monaten dieses Jahres 161,588 Pfund hausbackenes Roggenbrot und 9428 1/2 Pf. Suppenbrot geliefert.

Die Stadtverordneten zu Zwickau haben den Stadtrath ersucht, bei dem Commando der Communalgarde die Einführung von Schießübungen bei derselben zu vermitteln und für Munition dazu 50 Thlr. aus der Stadtcasse zu verwenden.

Während die meisten andern Eisenbahnen Nachzahlungen oder Anleihen erfordert haben, hat die sächsisch-schlesische Eisenbahngesellschaft von ihrem Baukapitale noch 300,000 fl übrig behalten, die nun zum Legen des zweiten Gleises verwendet werden. Noch im Laufe dieses Monats wird die Bahn bis Reichenbach, und im Herbst bis Görlitz eröffnet werden; die Gesellschaft übernimmt zugleich den Betrieb der Löbau-Zittauer Bahn.

Aus dem Voigtlande und den angrenzenden kleineren Staaten lauten die Nachrichten über den Stand der Feld- und Gartenfrüchte höchst befriedigend; die Getreidepreise sind sehr zurückgegangen, die Märkte fast überfüllt, so daß in der (Reußischen) Stadt Schleiz allein am letzten Markttag 85 Getreidewagen zu Markte waren, und das Viertel Weizen 4 Thlr., Korn 3 Thlr. 28 Sgr., Gerste 3 Thlr., Hafer 1 1/2 Thlr. kostete. (Marienb. Wochenbl.)

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.
 Burzen, 2. Juni: Weizen 9 fl 25 gr bis 10 fl .; Korn 8 1/3 bis 9 fl ; Gerste 6 fl 10 - 15 gr ; Hafer 3 bis 3 1/2 fl .
 Dschab, 2. Juni: Weizen 10 - 10 1/3 fl ; Korn 8 fl 25 gr bis 9 fl 2 1/2 gr ; Gerste 6 1/2 - 7 fl ; Hafer 3 fl 12 1/2 - 25 gr .
 Radeburg, 2. Juni: Weizen 10 1/2 - 11 1/2 fl ; Korn 8 fl 12 gr bis 9 fl ; Gerste 6 fl 10 bis 25 gr ; Hafer 3 fl 6 bis 25 gr . Eingegangen 669 Scheffel.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 7. Juni 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

| | Angeb. | Gr. | | Angeb. | Gr. | | Angeb. | Gr. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | 141 1/2 | And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100 | — | 11 1/2 * | K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . fl brisla à 3 1/2 fl (v. 100 u. 25 fl ; lausitzer do. . . 3 fl ; do. do. . . 3 1/2 fl ; Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl | 104 1/2 | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | 102 | Holland. Duc. à 3 fl . . . do. | — | 6 1/2 †) | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl | — | 92 1/2 |
| Berlin pr. 100 fl Pr. Crt. | k. S. | 99 1/2 | Kaiserl. do. do. . . do. | — | 6 1/2 †) | Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl (30 Mk. B. = 150 fl) . . . | — | — |
| Bremen pr. 100 fl Ld'or. à 5 fl | k. S. | 111 1/2 | Breslauer do. do. . . à 65 fl As do. | — | 6 | R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl = do. do. do. do. à 3 1/2 fl = do. do. | — | — |
| Breslau pr. 100 fl Pr. Crt. | k. S. | 99 1/2 | Passir do. do. . . à 65 fl As do. | — | 2 1/2 | Lauf. Zins. à 103 gr im 14 fl Fuss. | — | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. | k. S. | 56 1/2 | Conv. Species u. Gulden do. idem 10 und 20 Kr. . . do. | — | — | Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 gr | — | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | 150 1/2 | Gold pr. Mark fein Cöln do. | — | 91 | Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | 167 | — |
| London pr. 1 £ Sterl. | k. S. | 6.23 | Silber do. do. do. do. | — | 99 1/2 | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | 116 1/2 | — |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. | 79 1/2 | Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen. | — | 92 | Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | 87 1/2 | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | k. S. | 102 1/2 | R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. kleinere . . . do. do. do. . . à 4 fl à 500 . . . | — | — | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | 100 |
| Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do. | k. S. | — | Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . | — | — | Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | 59 1/2 |
| | k. S. | — | R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. (v. 100 u. 500 fl kleinere . . . | — | 88 | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | 57 1/2 |
| | k. S. | — | Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl kleinere . . . | — | 80 1/2 | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | 213 | — |

Leipzig, den 7. Juni.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|---------------------------|--------|---------|--------------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler | 110 | 109 1/2 | Leipzig-Dresdner . . . | 11 1/2 | 116 1/2 |
| Berlin-Anhalt La. A. . . | 110 | — | Löbau-Zittauer . . . | 58 | 57 1/2 |
| d°. La. B. | — | — | Magdeb.-Leipziger . . . | 213 | — |
| Berlin-Stettin | — | — | Sächs.-Bairische . . . | 87 1/2 | 87 |
| Chemnitz-Riesauer . . . | 59 1/2 | 59 1/2 | Sächs.-Schlesische . . . | 100 1/2 | — |
| Cöln-Minden | 94 1/2 | 93 1/2 | Wien-Gloggnitz . . . | — | — |
| Fr.-Wilh. Nordbahn . . . | — | — | Wien-Pesther | — | — |
| Halle-Thüringer | 95 | 94 1/2 | Anh.-Dess. Landesh. | 100 1/2 | — |

Leipzig, den 7. Juni.
 Del. Rüböl bißp. 10 1/2 - 11 Thlr. gef., 10 1/2 Thlr. bez. pr. Sept.-October 11 1/2 Thlr. bezahlt, wozu noch Abgabe. Zwischentermine ohne Umsatz und das Geschäft überhaupt sehr still. Mohndöl 23 1/2 Thlr. Leindöl 12 - 12 1/2 Thlr.
 Spiritus sehr flau, mit 50 Thlr. wurde eine Kleinigkeit gekauft.

Paris, den 3. Juni.
 5 fr französische Rente 117. 10.
 3 fr " " 78. 95.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. Mai bis mit 5. Juni 1847.
 Für 8784 Personen 7182 fl 18 1/2 Ngr
 Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 4496 fl 25 Ngr
Summa 11678 fl 13 1/2 Ngr
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.
 Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Götzen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2½ U., Güterzug 4½ Morgens, 6 Uhr Abends.
 • Gothen nach Berlin, nach Bernburg, 6½, 1½ U.,
 • Wittenberg, n. Bernburg 7½ U. Ab.
 • Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10½ U., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6½, 5 U.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Abends.
Theater. (22. Abonnements-Vorstellung.)
 Dienstag den 8. Juni:

Die Familien Montecchi und Capuleti,

oder:

Romeo und Julia,

große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi, * * *
 Capello, Haupt der Capuleti, Herr Salomon.
 Julia, seine Tochter, Frä. Grünberg.
 Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's be-
 stimmter Bräutigam, Herr Stritt.
 Lorenzo, Arzt, in Capello's Diensten, Bickert.
 Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti.
 Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste. Leichenträger. Krieger.

Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.

* * * Romeo — Fräul. Stegmann, vom Theater zu
 Stettin, als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 9. Juni: **Adam und Eva**, Lustspiel von
 C. Carl. — Adam — Herr Berthold d. J., als letzte
 Gastrolle. Hierauf: **Die Wiener in Berlin**, Liederspiel
 von Holtei.

Auction.

Künftigen Freitag den 11. Juni von 9 bis 12 Uhr Vor-
 und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags soll von mir in der ersten
 Etage des von mir bewohnten Hauses (Grimma'sche Straße
 Nr. 11) der Bestand eines hiesigen Kurzwaarengeschäfts notariell
 gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Namentlich mache ich auf eine bedeutende Partie überspon-
 nener und Metallknöpfe, Zwirne, Lederwaaren, Perlen,
 Lampendochte etc. aufmerksam.

Adv. Thümler, req. Notar.

**Billiger Bücherverkauf bei dem Antiquar
 Adolph Reichfuß, Auerbachs Hof Nr. 32.**

| | |
|------------------------------------------------------------|------------|
| Abraham a St. Clara sämmtl. Werke. 16 Bde. | 6 ½ 10 Ngr |
| Bürgers sämmtl. Werke in 1 Band | 1 : 25 = |
| Brüggemann Conversationlexikon. 4 Bde. | 4 : 15 = |
| Ciceros sämmtl. Werke, deutsch in 18 Bden. | 6 : 20 = |
| Goethes sämmtl. Werke in 40 Bden. | 18 : — = |
| Hauffs Werke mit Stahlstichen. 10 Bde. | 5 : — = |
| Kossegartens Werke. 12 Bde. | 4 : — = |
| Livius' Werke mit Stahlstichen. 8 Bde. | 1 : 20 = |
| Napoleons Werke, deutsch mit Stahlstichen | — : 15 = |
| Reinhardts Predigten. 40 Bde. | 10 : — = |
| Rottcks große Weltgeschichte. 9 Bde. | 4 : 8 = |
| Rückerts Gedichte 6 Bde. | 4 : 20 = |
| Schillers sämmtl. Werke. 12 Bde. | 4 : 20 = |
| Shakespeares Werke von Schlegel und Tieck. 12 Bde. | 4 : 15 = |
| Stollbergs Werke. 20 Bde. | 10 : — = |
| Stunden der Andacht in 8 Bden. | 5 : 10 = |
| Stunden der Andacht in 2 Bden. | 3 : — = |
| Wolffs Conversationlexikon mit 88 Stahlstichen | 4 : 15 = |

**Die Prediger-Wittwengelder können den
 8. Juni von früh 10 Uhr an abgeholt werden.
 Leipzig, den 7. Juni 1847.**

Sup. D. Großmann.

Unterricht: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch.
 Zwei Morgenstunden, von 7—8 Uhr, Dienstag und Freitag,
 sind noch unbesetzt.
A. D. Eden,
 Brühl, Leinwandhalle, Hintergebäude 2 Tr.

Loose zur 1. Classe 32. Landeslotterie
 empfehlen **G. C. Marg & Co.,**
 Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

* * Mit Loosen erster Classe 32r Lotterie —
 Ziehung den 14 Juni — empfiehlt sich
J. G. Lunkenschein, Ritterstraße Nr. 40, 1 Tr.

Lotterianzeige.

Mit Loosen zur ersten Classe, welche den 14. Juni gezogen
 wird, empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler,
 Böttcherwäschchen Nr. 3.

Loose zur 1. Classe 32. Landeslotterie empfiehlt
J. B. Schafranek, Glockenstraße Nr 7.

**Warme und Flußbäder in Gerhards
 Garten.**

Etablissements - Anzeige.

Ich mache dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß
 ich von heute an eine

Colonialwaaren-Handlung,

verbunden mit privilegirtem Tabak, Cigarren und allen in dieses
 Fach eingreifenden Landesproducten unter der Firma:

Louis Jüngling

auf hiesigem Plage, **Frankfurter Straße Nr. 40,**
 errichtet habe.

Ich bitte höflichst um gütiges Vertrauen, welchem durch die
 reellste Bedienung zu entsprechen ich versichere.

Leipzig, am 8. Juni 1847.

Carl Louis Jüngling.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum empfiehlt sein neues **Establisse-
 ment** in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zu-
 sicherung reellster und billigster Bedienung ganz ergebenst
 Leipzig, den 5. Juni 1847.

Otto Knöfel, Glasermeister,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 10.

Das Meisentenfilien-Lager

von

F. A. Grincke, Tischnermeister,

befindet sich **Markt, Kaufhalle, Ecke des Barfußwäschchens,**
 u. empfiehlt sich in seinem neuen Vocal einem geneigten Wohlwollen.

**Gänzlicher Ausverkauf von Porzellan
 und Steingut unterm Fabrikpreise: Nicolai-
 Straße Nr. 37.**

Um bei Aufgabe des Geschäftes schnell zu räumen, werden in
 der Tuchhandlung von **C. S. Selzer** am Markt Nr. 92
Tuche und die neuesten

Buchfins und Paletotstoffe

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

*** Grosse Auswahl!**

in **Rosenlaubs** Damenhut- und Haubenlager. Alle
 Bestellungen auf Pug werden geschmackvoll besorgt.

Loose à 10 Ngr. zur Ausspielung geklöppelter Spitzen,

deren Ertrag zur Unterstützung armer erzgebirgischer Klöpplerinnen bestimmt ist, sind zu haben bei Herrn **Carl Seife, Der Unterstützungs-Berein.**
Barthels Hof am Markte.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden verschiedene **Ausschnittwaaren** billig verkauft.

Im Herrenkleidermagazin von G. E. Pfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 200 Paar Bekleidern, dergleichen Westen und Schlaf öden sehr billig verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17, neben den drei Königen.**

Die so beliebten (14, großen) weißwollenen Tücher mit bunten Streifen empfing ich heute wiederum in schöner Auswahl.
C. F. Fleischbauer, Peter Richters Hof, Katharinenstraße Nr. 9 und Reichstraße Nr. 35.

Anzeige für Damen.

Fertige Kleider, von den modernsten Stoffen, liefert zu ganz billigen Preisen, unter Garantie einer gut sitzenden Façon und solid gearbeitet nach neuesten Pariser Modells, **C. Kutscher, Thomaskirchhof Nr. 4.**

Eine bedeutende Auswahl neuer geschmackvoller Westenstoff empfehle ich zum billigsten Fabrikpreis en gros und im Einzelnen.
C. F. Fleischbauer, Katharinenstr. Nr. 9 und Reichstr. Nr. 35, Peter Richters Hof.

Hausverkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in hiesiger Vorstadt in der schönsten und gesündesten Gegend gelegenes, auf das Eleganteste eingerichtetes Haus mit schönem Garten und Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und wird kellen Käufern, nicht aber Unterhändlern, das Nähere mittheilen.
Adv. F. A. Steche, großer Blumenberg.

Dresden.

Dieselbst steht vor dem Falkenschlage Nr. 9 an der Straße nach Plauen ein massiv erbautes Haus von 1 Etage mit 19 Fenstern Fronte, Stallung und Wagenschuppen, nebst Garten und schöner freier Aussicht auf die Plauenschen Berge, aus freier Hand zu verkaufen.

Desgl. Ebendasselbst ein Haus mit einer wohl eingerichteten Restauration, Billard, Tanzsaal und Garten.

Desgl. einige Baustellen von 90 Ellen Tiefe, im Einzelnen so wie im Ganzen.

In frankirten Briefen kann man sich deshalb an den Besitzer dieses Grundstücks, Herrn **J. G. Köbler** wenden.

Ein Landgut, nicht weit entfernt von Leipzig, in bester Pflege und hübschen Gebäuden, soll wegen Veränderung des Besitzers mit voller und schöner Ernte baldigst verkauft werden. Das Nähere bei **F. Römer, vor dem Dresdner Thor 115.**

Wegen Umzug ist ein kleines Landgütchen, nahe bei Leipzig, billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, lange Straße 16, 1 Treppe.

Verkauf. Ein in sehr guter Lage auf hiesigem Plage und mit guter Kundschaft versehenes **Herrenmützen-Geschäft** soll Veränderung halber verkauft werden und giebt nähere Auskunft **J. G. Otto am Rosplatz, gelone Brezel.**

Ein kleiner Flügel ist sehr billig zu verkaufen: **Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Rußbaum-Bureau** und **Schrank** nebst andern Geräthschaften: **Katharinenstr. 26, im Hofe 4 Tr.**

Eine gute **Guitarre** ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen im **Eisengewölbe Klostersgasse Nr. 15.**

Zu verkaufen ist **Tauchaer Straße Nr. 6** im Hofe eine Treppe 1 Sopha, 1 Hobelbank und verschiedenes Tischlerwerkzeug.

Eine neue moderne Mantille ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen: **Nicolaisstraße Nr. 35, 3 Treppen.**

Ein ausgezeichnet schöner Epheustock ist zu verkaufen: **Nicolaisstraße, goldne Hand im Hofe 3 Treppen.**

Pferdeverkauf.

Zwei braune Pferde sind zu verkaufen im **Deffauer Hof.**

Zu verkaufen sind junge Pudel in der **Windmühlengasse Nr. 7 pa terre.**

Mineralwasser = Anzeige.

So eben empfing ich wieder eine ganz frische Zusendung in ganzen und halben Krügen von: **Selterswasser, Emser Kränchen, Emser Kessel, Schwefels, Geilnauer und Fachingerbrunn, was ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit der Bemerkung anzeige, daß alle die darauf eingegangenen Bestellungen sofort expedirt werden.**

Leipzig, den 6. Juni 1847.

Die Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter.**



Poudre Fèvre

zur augenblicklichen Bereitung von

Selterwasser,

erfunden und gefertigt von **D. Fèvre** in Paris. Preis fürs Original-Paquet zu 20 Flaschen 15 Ngr. bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Emil Dreßner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10, empfiehlt:

| | | |
|---------------------|--------|--------|
| f. Portorico-Kaffee | à Pfd. | 72 Pf. |
| Java | à " | 65 " |
| Domingo | à " | 60 " |
| grün Sant. | à " | 60 " |

Bei Abnahme von 20 Pfd. noch billiger.

Häringe

(hart und fett) erhielt in Commission und hat Auftrag à Stk. 4, 5-6 Pf., à Schd. 20 Ngr. zu verkaufen **Moriz Rosenkranz.**

Pöfelfleisch

erhielt frisch und verkauft billig **Moriz Rosenkranz.**

Neue Matjes = Häringe

in schönster Waare empfiehlt billigst **G. F. C. Müller, Grimm. Str. neben Café français.**

Preisliste der Destillation von
F. B. Schöne,
 Dresdner Straße Nr. 56 im Hofe.

| | Eimer. | Kanne. |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Doppelte Branntweine | 15 à 16 φ , 7 à 7 $\frac{1}{2}$ N φ . | |
| Einfache do. mit Zucker | 12 $\frac{1}{2}$ φ . | 6 N φ . |
| do. do. ohne Zucker | 10 $\frac{1}{2}$ —11 φ . | 5 $\frac{1}{2}$ N φ . |
| alten Nordhäuser Kornbranntwein | 16, 18—20 φ , 7 8—10 N φ . | |
| Land do. | 11—12 φ , 56 λ à 6 N φ . | |
| Rums nach Qualität | 18—60 φ , 8—25 N φ . | |
| Arac de Goa | 34 φ , 17 $\frac{1}{2}$ N φ . | |
| Cognac, ait | 56 φ , 25 N φ . | |
| Espiritus, 90 $\frac{0}{0}$ | 24 φ , 10 N φ . | |

Zu kaufen gesucht wird ein **Sizbadfaß**: Albertstraße Nr. 5. Auch ist daselbst eine große Badewanne mit eisernen Reifen zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Bureau wird zu kaufen gesucht; schriftliche Anzeigen im Gewölbe bei Herrn **Schubert**, Neumarkt Nr. 42/607.

Ein Simpel, welcher zwei Stücke recht gut pfeift, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein braunes Pferd, was sich zu schwerem Zug eignet, wird lange Straße Nr. 16 zu kaufen gesucht.

Gesucht werden 300 Thlr. auf ein neugebautes Landhaus als erste Hypothek nahe bei Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren bei Madame **Schund**, Brühl, zum schwarzen Rabe.

Pianoforte-Vermiethung.

Zu vermieten sind mehrere Pianofortes: Holzgasse Nr. 1. (Dessauer Hof) vorn heraus 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein tüchtiger Keller, welcher seine Brauchbarkeit nachzuweisen vermag. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum Juli ein junger kräftiger Markthelfer: gr. Windmühlengasse Nr. 46, im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher bereits an einer Druckmaschine punctirt hat, wird sogleich gesucht. Näheres in der Buchdruckerei von **C. P. Melzer**, große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Gebühte Weißnäherinnen werden gesucht: Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat seine weibliche Arbeiten zu erlernen. Zu erfragen in der kleinen Burggasse Nr. 822, 4 Treppen.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Madame **Schmidt** im Wiener Saal wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandtes, reinliches und starkes Mädchen in die Küche. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein lediger Mann, angehender Dreißiger und gelernter Tischler, welcher bereits 6 Jahre in einem Pianoforte-Geschäft gearbeitet, sucht wieder in einem solchen Beschäftigung. Auskunft auf gefällige Anfragen bei Hrn. Gastwirth **Koch**, Brühl 35/728 part.

Ein gebildeter Mann, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei anständigen Familien ein Unterkommen. Am geeignetsten würde er zur Pflege für Kranke passen, weil er sich mehrere Jahre ähnlich beschäftigt hat. Näheres Auskunft zu ertheilen wird die Güte haben Herr **Schneider**, Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Eine zuverlässige Kinderhülfe, ein Mädchen, welches gut kocht und häusliche Arbeit mit verrichtet, suchen einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaistraße Nr. 6.

Eine Wirthschafterin von gefesteten Jahren, die schon seit mehreren Jahren als Wirthschafterin auf großen Gütern selbstständig vorgestanden hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfahren bei Madame **Runze**, große Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und eine Jungemagd, welche die besten Zeugnisse haben, suchen einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaistr. Nr. 6.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Brühl** Nr. 65, Treppe D, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, die das Kochen versteht und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum ersten Juli einen Dienst. Zu erfragen **Thomasikirchhof** Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis d. J. von einem unverheiratheten Herrn eine gut meublirte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer. Wohnungen an der Promenade gelegen und mit Aussicht ins Freie werden vorgezogen. Nur frankirte Offerten unter der Adresse **L. R. # 5** poste restante werden angenommen.

Eine bejahrter, einzeln stehender Mann wünscht eine kleine Familienwohnung in einer der innern Vorstädte von Michaelis an zu mieten. Gefällige Anerbietungen werden in der Leinwandhandlung des Herrn **Jänisch**, Petersstraße Nr. 2/69, entgegen genommen.

Logisgesuch.

Ein pünctlich zahlender Handwerksmann sucht zu Michaelis ein geräumiges Parterre mit Wohnung zur Betreibung seines Geschäfts. Adressen mit Preisbemerkung werden unter der Schiffr X X. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein kleines Familienlois in der Nähe der äußern Dresdner Straße wird zu Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Offerten sind unter R & C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine freundliche, aus 2 anständig meublirten Zimmern bestehende Wohnung wird im Ranstädter Viertel, am liebsten an der Promenade oder auf der Frankfurter Straße, für zwei auswärtige Damen monatweise zu mieten gesucht. Hierauf Bezug habende Adressen bittet man unter Th. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

Zwei freundliche Schlafstellen: Nicolaistraße Nr. 20, 4 Treppen.

Johannisgasse Nr. 6 bis 8

sind
 Wohnungen und Geschäftslocale
 Fr. Ries.
 in verschiedener Größe zu vermieten.

Vermiethung. Ein Local, welches seit mehreren Jahren im großen Joachimsthal als Glaserwerkstelle benutzt wurde, ist fernerweit billig zu vermieten.

Desgleichen eben daselbst mehrere gut gelegene **Gewölbe** und **Verkaufslocale** für in und außer den Messen und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten

ist ein nach dem Park zu gelegenes zweifenstriges Zimmer mit Schlafstube von jetzt oder Johannis an, und zu erfragen **Krafts** Hof im Hintergebäude 1 Treppe hoch rechts.

Bosenstraße Nr. 8

ist die erste Etage zu vermieten. Näheres 3 Treppen.

Kinderlose Leute suchen sogleich ein Stübchen mit Bett zu 20 Thlr.: Naundörfschen Nr. 1, im Hofe parterre.

Brühl Nr. 19/511 sind 2 Stuben mit Schloßcabinet zu vermieten und 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist Inselstraße Nr. 5 zu Michaelis eine Parterrewohnung von vier Stuben und Zubehör, auf Verlangen Garten dazu. Näheres Inselstraße Nr. 3, bei Fr. Jung & Comp.

Ein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an ledige Herren von der Handlung zu vermieten und gleich zu beziehen: Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, anständig meublirt, mit sehr schöner Aussicht, ist billig zu vermieten: kleine Windmühlengasse Nr. 10, im großen Gartengebäude 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis an Leute ohne Kinder; auch ist daselbst eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Vom 1. Juli an ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven mit lebhafter Aussicht an einen soliden Herrn zu vermieten: äußere Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen im Goldhahn-gäßchen Nr. 8/535 im Hofe 2 Treppen.

In meinem Hause, Neukirchhof Nr. 43, ist die 2te und 3te Etage und parterre die Feuerwerkstätte von jetzt an zu vermieten und das Nähere bei mir zu erfragen.

Tobias Reil,
Katharinenstraße Nr. 2/390.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamteten sofort oder zu Johannis eine meublirte Stube: äußere Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Vermietung. Ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Schlafbehältniß oder auch eine Stube mit Schlafbehältniß, 1 Treppe hoch, mit Aussicht auf die Promenade und unter eigenem Verschluß, ist von Johannis d. J. an für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere kleine Fleischergasse 241/22, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen und zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren: Schuhmachergäßchen 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in freundlicher Lage eine Stube vorn heraus: Weststraße Nr. 1637 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, gleich zu beziehen. Das Nähere bei Mad. Melhos, Ritterstraße Nr. 5.

Zwei meublirte oder unmeublirte Zimmer mit Alkoven, Königsstraße Nr. 16, 2. Etage, sind sofort zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist für einen anständigen Herrn ein freundliches, fein ausmeublirtes Zimmer mit Schlafgemach und schönster Aussicht: Zeitzer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Vermietung. Hainstraße Nr. 205, 4. Etage ist von jetzt an eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Zu vermieten ist Ritterplatz Nr. 16 eine Stube mit heller Schlafkammer, mit oder ohne Meubles. Parterre zu erfragen.

Billig zu vermieten ist Universitätsstraße Nr. 8, drei Treppen eine Stube mit oder ohne Meubles.

Zu vermieten ist eine Schlosserwerkstatt nebst Logis, jetzt gleich oder zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen auf der langen Straße Nr. 24.

Zu vermieten in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9 für Johannis, ein kleines Familienlogis, 4 Treppen hoch, von 2 Stuben und Zubehör, für 46 Thlr. jährlichen Miethzins.

Für Michaelis: die erste Etage von 4 Stuben und Zubehör zu 130 Thlr. jährl. Miethzins. Desgl. eine trockene Niederlage. Ein Näheres ebendasselbst parterre.

Zu vermieten ist ein ganz neu und fein eingerichtetes Familienlogis in der besten Lage des Brühls, 3 Treppen hoch, zu Johannis oder auch sofort an eine Familie oder in einzelnen Piecen. Dasselbe besteht aus 5 Stuben mit allem Zubehör, und das ist Nähere bei C. F. Fleischhauer in Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 13, zu erfragen. Eingang: Katharinenstraße Nr. 9 und Reichstraße Nr. 35.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis von Stube mit 2 Stubenkammern u. c.: Neudniger Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade: Neukirchh. 12/13 links 4 Tr.

Eine gut ausmeublirte Stube an einen Studierenden ist zu vermieten: Brühl Nr. 65, Treppe D, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht: Marienstraße Nr. 221 g, eine Treppe hoch.

Offen sind 2 Schlafstellen: Nicolaistraße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Vermietung: Zu Johannis ein Gewölbe mit Schlafkammer, Keller und Kamin; kann als kleines Logis benutzt werden: lange Straße Nr. 13

Leipziger Salon. Heute Stunde.

Mittwoch den 9. Juni nimmt der Langunterricht für die Sommermonate im goldnen Herz, große Fleischergasse bei Mad. **Apitzsch**, wieder seinen Anfang. Bestellungen nimmt auch Mad. **Apitzsch** gefälligst an. **C. J. C. Müller.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duu. zur Felsenmühle v. Reifiger, die preussische Parade v. Jos. Gungl, Potpourri: Buntes aus der Zeit v. Noceley, Herz-Töne, Walzer v. Strauß (neu). Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Am Morgen Mittwoch Concert in Mey's Kaffeegarten.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopijsch.**



Buen Retiro.
Heute
starkbesetztes Concert.
C. W. Grohmann.

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopijsch.**

Wiener Saal.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert empfehle ich mich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken zur gütigen Berücksichtigung. **J. C. verm. Schmidt.**
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Mittwoch als den 9. Juni

Großes Extra-Concert

vom 12. Husaren-Regiment aus Merseburg, bestehend aus 20 Mann in Uniform.

Entree nach Belieben. Anfang 5 Uhr.

Abends **Uckerlei** nebst andern warmen Speisen und Getränken.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

M. Friedemann.

Bekanntmachung.

Zu dem heute stattfindenden **Concert** laden wir ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen, worunter sich auch feines **Uckerlei** befindet, ergebenst ein.
Behrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch ladet zu **Uckerlei**, Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen und andern warmen und kalten Speisen nebst feiner Gose ergebenst ein
Das Waldschlößchen zu Gohlis.

NB. Auch ist zu diesem Tage frischer Kuchen in verschiedenen Sorten zu haben.

Die Restauration des sächs.-baier. Eisenbahnhofes

empfiehlt heute Abend **Stockfisch** mit jungen **Schoten** und verschiedene warme und kalte Speisen.

Morgen Mittwoch ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Brose** im Wintergarten.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Abend warmen **Schinken** mit Klößen.
 Morgen Mittwoch **Concert.** C. A. Mey.

Morgen in Stötteritz Concert.

Anfang 5 Uhr. Schulze.

Blauer Secht.

Heute Dienstag früh 9 Uhr **Speckkuchen.** C. Heinze.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
 C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 18.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
 Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** in der Delzschauer
 Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ganz ergebenst ein
 F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.

Heute **Schlachtfest** bei
 J. S. Apitzsch, Hospitalstraße Nr. 12.

Heute Abend ladet zu **Schweinsköcheln** mit Klößen nebst
 andern Speisen ergebenst ein J. S. Henze in Reichels Garten.

Morgen den 9. Juni ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein
 Liebner im Läubchen.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
 August Haring, Magazingasse Nr. 3.

W e r k e t!

Ein **Löpschen** **Berliner** **Bitterbier** von ausgezeichneter Güte findet man — Klostersgasse Nr. 14 bei **W. Ziegert.**
 Mehrere Kenner. H. E. M. G. K.

Verloren wurde am 5. d. eine goldene **Broche** in Form eines Herzens, mit Perlen besetzt und Haare enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung **Dresdner Straße Nr. 23, 2 Treppen,** abzugeben.

Fünf Schlüssel mit einem Knochen versehen, sind verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben: **Frankfurter Straße Nr. 994.**

Am 6. d. M. Abends ist eine silberne **Taschenuhr** in der Nähe des **Magdeburger Bahnhofes** alhier verloren worden und wird der Finder ersucht, selbige **Reichstraße Nr. 30** bei Herrn **Adv. Lorenz** gegen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Abend des 6. c. vom kleinen **Kuchengarten** bis in die **Ritterstraße** ein **buntcarriertes Atlas-Gravatentuch** und bittet man dasselbe gegen gute Belohnung **Ritterstraße Nr. 34, eine Treppe,** abzugeben.

Verloren wurde den 6. Juni in den Abendstunden vom **Schrötergäßchen** bis an den **baierischen Bahnhof** der untere Theil eines **Stricknadelstutterns** in Form eines **Schlüssels**. Gegen Belohnung abzugeben **Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.**

Verloren wurde von einem Dienstmädchen eine silberne **Kinderklapper**, worauf der Name des **Eigenthümers E. Conde** gestochen ist. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung: **Tauchauer Straße Nr. 10 parterre, erste Thüre.**

Den 6. Juni zwischen 12 und 1 Uhr ist von der kleinen **Windmühlengasse** durch die **Promenade** bis in **Reichels Garten** ein **Battisttaschentuch**, mit **C. v. K. 48** weiß gestickt, verloren worden. Wer dasselbe **Tauchauer Str. Nr. 5, zwei Treppen** abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Das nicht zu übersehen.

Leget die Lügen ab und redet die Wahrheit!

Es ist gesagt: **Wir sollen die Gebote nicht übertreten, Du hast selbige (Sie haben selbige) schon manchmal übertreten! und warum? weil nämlich geschrieben steht: Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider Deinen Nächsten, Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Haus.**

Ferner steht geschrieben: **Ein Dieb ist ein schändlich Ding, aber ein Verläumder ist noch viel schändlicher, und endlich steht geschrieben:**

„Und wenn die Welt voll Teufel wär!“

„Und wollte uns verschlingen,

„So fürchten wir uns nicht zu sehr,

„Es muß uns doch **Gelingen!!**“

Carl Gottlob Fernau aus Großschöcher.

Es wird mir schwer, wenn auch auf nicht lange Zeit, doch abwesend zu sein — aber es muß so sein!! Der allgütige Gott wolle ein glückliches Wiedersehen geben. Alles Andere mag er fügen, da ich in dem, was ich zuletzt that, einen Irrthum erkennen mußte. (K.)

P. Q. R. Das Bewußte liegt auf der Stadtpost. — E.

Allen Denen, welche bei dem am 4. d. M. in Abtaundorf ausgebrochenen Feuer mit Beistand und Hülfe geleistet, und dadurch wesentlich dazu beigetragen haben, demselben Einhalt zu thun, fühle ich mich gedrungen, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Leipzig, den 7. Juni 1847.

Christian Gottlob Frege.

Für das obere Erzgebirge sind ferner bei mir eingegangen in Thalern: von einer fröhlichen Gesellschaft auf der großen Funkenburg am 15. Mai 3¹/₁₂, M. S. ¹/₃, ungenannt 15, G. B. — e 1, Sup. B. 1, E. S. Meng. u. Co. 2, D. F. 1, A. B. 2¹/₂, G. S. 2. Zusammen 27 Thlr. 27¹/₂ Ngr.

Ich habe diesen Betrag gleich den frühern ohne allen Abzug an den Hilfsverein in Schwarzenberg eingesandt, erkläre hiermit meine Sammlung für geschlossen und rufe allen gütigen Gebern nochmals ein „Gott vergelte es“ aus dankerfülltem Herzen zu.

Carl Voigt.

XIV.

Dienstag den 8 Juni Große Funkenburg. Um recht zahlreichen Besuch bitten
J. und S.

Den 10. Juni beginnt die neubegründete Impfanstalt am Markte in der alten Waage (eine Treppe, großer Saal rechts), ihre Thätigkeit. Sie beabsichtigt, frischen, von Zeit zu Zeit von Kühen abgenommenen Impfstoff das ganze Jahr hindurch von Arm zu Arm zu unterhalten und wird das Impfen jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr unter, in genanntem Locale einzusehenden Bedingungen vornehmen.

Das Directorium des ärztlichen Vereines.

Morgen den 9. Juni um 7 Uhr 5. Sitzung d. G. d. Naturfreunde in d. 1. B.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13° R.

Einpasirte Fremde.

Xend, Fabr. v. Fulda, goldner Hahn.
Bischoff, Kfm. v. Würzburg, und
Bork, Kfm. v. Liverpool, gr. Blumenberg.
Bischoff, Postschreiber v. Freiberg, St. Dresden.
Butter, Dekon. v. Stolpen, St. Mailand.
Beyer, Commissionrath v. Dresden, grüner Baum.
Bernhard, Hofrath v. Petersburg, br. Hof.
Blumenthal, Kfm. v. Rennertshausen, Stadt Hamburg.
Bleichschmidt, Kfm. v. Ansbach, St. London.
v. Böttner, Part. v. Rochlitz, St. Dresden.
v. Borkhoff, Graf, v. Breslau, und
Bredel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Bruck, Reges. v. Tossell, und
Becker, Obes. v. Limbach, Hotel de Baviere.
Cropp Part. v. Hamburg, St. Rom.
Cohrmann, Obes. v. Riga, Hotel de Saxe.
Dellemann, Pharmaceut v. Leyden, Palmbaum.
Euler, Fräul. v. Giefen, Windmühlenstr. 37.
v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, und
Eichel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
v. Einsiedel, Graf, v. Wolkensburg, S. de Bav.
Fickert, Postexp. v. Detsch, Thüringer Hof.
v. Fräusteden, Part. v. Dresden, St. Breslau.

Grandjan, Glasbl. v. Kopenhagen, St. Bresl.
Gerson, Kfm. v. Gernrode, St. Hamburg.
Greehaerts, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Hoffmann, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Härel, Postexp. v. Lichtenstein, Goldhahn 8.
Härdichens, Kfm. v. Aachen,
Heidenreich, Kfm. v. Ronneburg, und
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Hoffmann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Heinemann, Dekon. v. Riedersrohne, St. Mail.
Knudsen, Fabr. v. Fredericia, St. Hamburg.
Kloppe, Schausp. v. Dahme, St. Breslau.
v. Kügow, Reg.-Rath v. Merseburg, und
v. Kielmannsegge, Graf, v. Hannover, Hotel de Baviere.
Kesser, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Kommarsch, Exped. v. Dresden, goldner Hahn.
Lennemann, Provisor v. Carlsbad, S. de Prusse.
Lamo, Fräul. v. Dresden, grüner Baum.
Lentzke, Frau, v. Stettin, Stadt Rom.
Maquensen, Ober- Insp. v. Lehnendorf, Palmb.
Meyer, Exped. v. Freiberg, St. Dresden.
v. Mascino, Kfm. v. Berlin, und
Mommson D., v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Menge, Maurermitr. v. Weimar, St. Gotha.

Merg, Lehrer v. Petersburg, St. London.
Nebel, Part. v. Dresden, St. Breslau.
v. Neffstäw, Senator v. Moskau, gr. Blumenb.
v. Nesten, Reg.-Rath v. Stendal, S. de Bav.
v. Pelzig, Graf, und
v. Plotho, Referendar v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rüdiger, Obes. v. Limbach, und
Renner, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Rose, Kfm. v. Frankf. a/D., St. London.
Stern, Fräul. v. Breslau, und
Sommer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
v. Stüler, Obes. v. Breslau, Hotel de Saxe.
Schlodtmann, Buchbl. v. Bremen, St. Rom.
Schwänder, Frau, v. Ditsch, St. Dresden.
Leutschwein, D., v. Lichtenstein, St. Dresden.
v. Ulrich, Attaché v. Kalisch, Stadt London.
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Kiesa.
Ward, Kfm. v. New-York, und
Winkel, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Wagner, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Weintraud, D., v. Moskau, gr. Blumenberg.
Weisel, Kaufm. v. Frankenhimmec, grüner Baum.

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten und Bekannten:

Moritz Friedemann.

Auguste Friedemann geb. Gebbauer.

Leuchstädt und Leipzig, den 6. Juni 1847.

Nach dreitägigem schweren Leiden verschied heute Nachmittag 3¹/₅ Uhr unsere geliebte **Elisabeth** im noch nicht erfüllten dritten Lebensjahre. Diese traurige Nachricht widmen hiermit Verwandten und Freunden

Leipzig, den 4. Juni 1847. **F. A. Bodmer.**

Clara Bodmer geb. Müller.

Den 6. Juni Vormittags 11 Uhr starb unser lieblicher **Theodor** in Folge des Keuchstusens. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden.

Carl und Amalie Gangloff als Aeltern.

Schillerverein. Die geehrten Mitglieder, welche sich an dem zu veranstaltenden

Kinderfeste zu Gohlis

leitend und ordnend zu betheiligen geneigt sind, werden zu einer Besprechung auf Dienstag den 8. Juni, Abends 7 Uhr, in der Dörschenke zu Gohlis höflichst eingeladen.

Der Vorstand des Schillervereins.

Heute **Redeübungsverein** im Schützenhause.

Berichtigung. Schleifermeister Lange wohnt nicht Neukirchhof Nr. 24, sondern Nr. 2.

Druck und Verlag von **C. Volz.**